

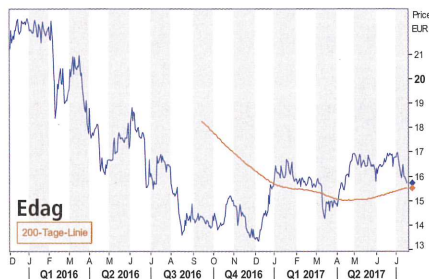
Favoriten für spekulative Anleger

Edag

Das Gros der Automobilzulieferer-Aktien läuft in diesem Jahr steil nach oben. Anders Edag, der Ingenieurdienstleister muss sich erst wieder verloren gegangenes Vertrauen erarbeiten.

Gleich zweimal vergrätzte Edag seine Aktionäre mit einer Gewinnwarnung für das vergangene Geschäftsjahr. Und auch das Auftaktquartal 2017 lief eher verhalten an: Der Umsatz entwickelte sich von 182,6 Mio. auf 178,1 Mio. € rückläufig. Das bereinigte Ebit landete mit 10,7 Mio. € ebenfalls unter dem Vorjahreswert von 12,8 Mio. €. Überaus erfreulich entwickelte sich unterdessen der Free Cashflow, der von -3,6 Mio. € in +15,1 Mio. € drehte.

Bei Vorlage der Q1-Zahlen zeigte sich Edag-CEO Jörg Ohlsen zuversichtlich, im weiteren Jahresverlauf „auf den Wachstumspfad zurückkehren und die gesteckten Ziele errei-



chen zu können“. Die Zahlen zum 1. Halbjahr wollen die Schweizer am 17. August vorlegen.

Analysten prognostizieren für das Gesamtjahr 2017 einen auf knapp 1 (0,72 nach 1,45) € verbesserten Gewinn je Aktie.

Die am 31. Mai abgehaltene Generalversammlung hatte übrigens eine Dividende von 0,75 € durchgewunken. Daraus errechnet sich eine hübsche Dividendenrendite von 4,8 %. Für 2017 dürfte den Expertenerwartungen zufolge eine Zahlung auf Vorjahresniveau winken. Ein Großteil dieser Ausschüttung fließt in das Geldsäckel des Großaktionärs Aton, der über 60 % an Edag besitzt, Tendenz steigend. Denn die dem Investor Lutz M. Helmig zuzurechnende Beteiligungsgesellschaft geht erneut auf Aktienkauf. Bis Mai kommenden Jahres sollen weitere rd. 348.000 Edag-Papiere eingesam-



Börse Frankfurt

melt werden, rd. 1,4 % des Kapitals. Aton wirbt übrigens auf seiner Homepage mit einer Renditeerwartung an die in seinem Portfolio befindlichen Unternehmen von mindestens 10 %.

Anfang des Monats verstärkte sich Edag im Bereich Production Solutions, und hier vor allem in den Industrie 4.0 relevanten Bereichen Produktionsplanung und Anlagenengineering, mit der Übernahme der US-amerikanischen CKGP/PW. Ohlsen attestiert dem US-Markt glänzende Perspektiven.

► Auf dem akt. Kursniveau lohnt sich bei Edag ein spekulativer Einstieg. Die Aktie war 2015 zu einem Ausgabepreis von 19 € an die Börse gekommen.

Edag

ISIN:	CH0303692047
WKN:	A143NB
Aktueller Kurs:	15,70 €
Börsenwert:	397,7 Mio. €

Delignit

Der Kurs von Delignit, der kleinen Schwester des Börsenneulings Aumann, ist zuletzt deutlich zurückgekommen. Mit drei neuen Aufträgen im Gepäck dürfte sich die Notierung des Herstellers von laubholzbasierenden Systemlösungen für den Nutzfahrzeug- und Schienenbereich bald wieder auf die Reise in höhere Kursregionen machen.

Delignit ist das dritte börsennotierte Unternehmen im MBB-Verbund, last but not least.

Der Anbieter von Holzwerkstoffen, die überwiegend in Nutz- und Schienenfahrzeugen zum Einsatz kommen, meldete gerade 3 neue Aufträge. Ein internationaler Automobilhersteller hat Komplettausstattungen für die Laderäume eines Transporter-Sondermodells geordert. Die Lieferung ist zunächst für ein Jahr verabredet. Hinzu kommen zwei weitere Aufträge für die Lieferung von Ladungssicherungspaketen für Pickups. Die Namen ihrer Kunden nennen die Blomberger grundsätzlich nicht. Allerdings stammt der Auftrag von einem deutschen und einem asiatischen Automobilhersteller. Bei der HV-Präsentation war dazu eine Mercedes X-Klasse zu sehen. Die Basis dieses Pick-ups ist der Nissan Navara.



Um in den USA weitere Marktanteile einzufahren, hat Delignit ein Büro in Atlanta eröffnet. Insgesamt haben die drei neuen Aufträge ein Volumen im niedrigen einstelligen Millionenbereich. In Schottland werden bis 2018 neue Regionalzüge mit Böden ausgestattet. Auch hier liegt der Auftragswert im einstelligen Mio.-€-Bereich.

Für 2017 veranschlagt Delignit ein Umsatzwachstum von 10 bis 15 % (Vorjahr: 48,57 Mio. €). Die Ebitda-Marge wird dabei zwischen 7,5 und 8,3 % angepeilt. Damit dürfte das Ebitda im lfd. Geschäftsjahr bei 4,0 bis 4,6 (3,7) Mio. € landen. Ende 2016 lag die EK-Quote bei 45,5 %.

► Mit der Delignit-Aktie geht man mit auf Reisen.

Delignit

ISIN:	DE000A0MZ4B0
WKN:	A0MZ4B
Aktueller Kurs:	5,76 €
Börsenwert:	49,8 Mio. €